

GEBRAUCHSANWEISUNG – SITZSTOCK „PRAKTUS“ & „PIRSCHSITZ“



LESEN SIE DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG UND DIE INFORMATIONEN AUF DEM HÄNGEETIKETT IHRES SITZSTOCKES VOR DER ANWENDUNG GENAU DURCH, BEFOLGEN SIE DIE HINWEISE UND BEWAHREN SIE DIE GEBRAUCHSANWEISUNG SORGFÄLTIG AUF!

1. VERWENDUNGSZWECK

Die Sitzstöcke „Praktus & Walker“ dienen als Sitzhilfe und können zusammengeklappt auch als Gehilfe verwendet werden. Als mobile Sitzgelegenheit werden Sie sowohl von Menschen mit eingeschränkter Gehfähigkeit als auch von Jägern, Anglern und Naturfreunden sehr geschätzt.

2. ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATIONEN

Unsere Sitzstöcke „Praktus“ & „Pirschsitz“ zeichnen sich durch folgende Besonderheiten aus:

- eine hohe Belastbarkeit und stabile Verarbeitung
- sind aus hochwertigen Aluminium in Verbindung mit Kunststoff oder echtem Leder
- Ausführungen mit Höhenverstellung sind durch ein Druckknopf-System einfach in der Höhe zu verstellen
- faltbare Ausführungen lassen sich schnell und einfach verstauen
- außerdem sind wir nach **DIN ISO 9001 & DIN ISO 13485** zertifiziert



3. SICHERHEITSHINWEISE

Damit Sie sich mit Ihrem Sitzstock in der Hand jederzeit sicher fühlen, empfehlen wir Ihnen, sich von Ihrem Fachhändler oder Pflegepersonal in die Benutzung des Sitzstockes einweisen sowie die funktionsgerechten und ergonomisch richtigen Einstellungen vornehmen zu lassen.

Außerdem beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise:

- beachten Sie das auf dem Hängeetikett des Sitzstocks angegebene maximal zulässige Körpergewicht!
- es dürfen keine Taschen, Beutel oder sonstige Gegenstände an die Gehilfe gehängt werden! (**Abb. A**)
- Sitzstöcke sind Gehhilfen und dürfen keinesfalls zweckentfremdet werden, zum Beispiel zum Hebeln oder Versetzen von Möbeln! (**Abb. B**) oder als Schalthilfe für Lichtschalter und Fahrstuhlknöpfe
- es dürfen keine mechanischen Veränderungen an den Sitzstöcken vorgenommen werden, da wir aus Haftungsgründen dann keine Sicherheit mehr für die Sitzstöcke gewährleisten können! Aus diesem Grund dürfen nur Originalersatzteile und Originalzubehör verwendet werden!
- achten Sie immer darauf, dass bei dem Druckknopf-System der Höhenverstellung, der Knopf ordnungsgemäß aus dem Loch herausragt (**Abb. C**)
- die Löcher der Druckknopf-Höhenverstellung an Ihrem Sitzstock unterliegen einem gewissen Verschleiß! Es ist darauf zu achten, dass die Löcher nicht ausgeschlagen sind, denn dann kann eine sichere Verriegelung des Druckknopf-Systems nicht mehr gewährleistet werden
- der Gummipuffer am Fuß Ihres Sitzstockes ist ein Verschleißteil und darf nicht zu stark abgenutzt sein! Bei starken Abnutzungserscheinungen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder das Krankenpersonal, damit diese den Gummipuffer rechtzeitig austauschen können!
- die Griffbarkeit des Untergrundes ist für den sicheren Halt des Sitzstockes entscheidend! Achten Sie daher auf Unebenheiten oder Löcher im Boden, da die Gehilfe dabei unerwartet wegrutschen oder einsinken kann!

Abb. A

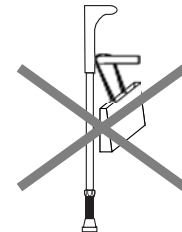


Abb. B

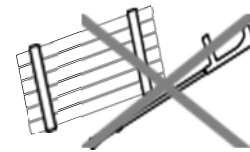
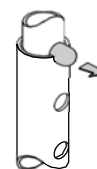
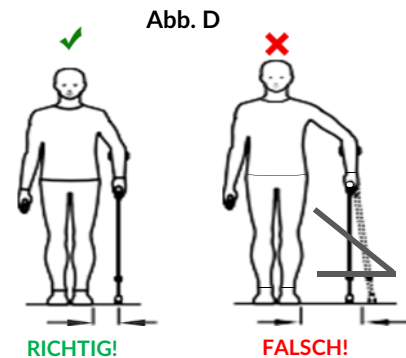


Abb. C



GEBRAUCHSANWEISUNG – SITZSTOCK „PRAKTUS“ & „PIRSCHSITZ“

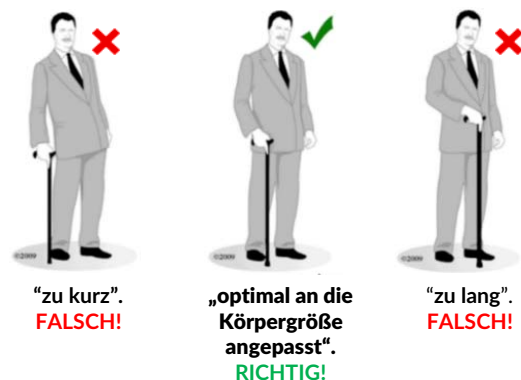
- besondere Vorsicht gilt bei schlechten/ungenügenden Lichtverhältnissen, da dann Unregelmäßigkeiten im Untergrund nur schlecht oder gar nicht erkennbar sind, sowie bei nassem oder vereistem Untergrund, selbst feuchte Fliesen bergen eine ungeahnte Gefahr des Wegrutschens!
- überprüfen Sie vor jeder Nutzung, ob alle Rohrsegmente und Verschraubungen fest ineinandergesteckt bzw. fest angezogen sind!
- bei äußerlich sichtbaren Beschädigungen Ihres Sitzstockes fragen Sie Ihren Fachhändler oder das Pflegepersonal! Das Richten z. B. eines verbogenen Gehstockes ist ausdrücklich untersagt (Bruchgefahr)!
- als Gehhilfe muss der Sitzstock beim Gehen so nahe wie möglich am Körper sein und so senkrecht wie möglich aufgesetzt werden! Setzen Sie daher den Sitzstock nie weit weg vom Körper entfernt auf, Sie könnten sonst stürzen! (**Abb. D**)
- sollten Sie doch einmal stürzen: lassen Sie den Sitzstock möglichst seitlich fallen, damit Sie nicht auf den Sitzstock fallen!
- **WARNUNG!!** Treppen ohne Geländer bergen ein erhöhtes Risiko und sollten nur unter Vorsicht begangen werden!
- beim Treppensteigen und gleichzeitigem Gebrauch eines des Sitzstockes, halten Sie sich unbedingt mit der freien Hand am Geländer fest! (**Abb. E**)
- lassen Sie sich nach Möglichkeit durch Fachpersonal in das Treppensteigen mit Sitzstöcken einweisen!
- benutzen Sie die Sitzstöcke als Gehhilfe immer auf der Seite, die sich gegenüber des verletzten oder des zu schonenden Beins befindet!
- suchen Sie sich zum Sitzen Stühle mit Armlehnen, so können Sie sich dann beim Aufstehen an den Armlehnen abstützen!
- tragen Sie möglichst bequeme Schuhe mit keinen oder flachen Absätzen, damit das Bein die zusätzliche Belastung besser ertragen kann!
- die richtige Handhabung der Sitzstöcke benötigt anfangs etwas Übung. Wir empfehlen, je nach Möglichkeit, sich deshalb am Anfang durch eine Hilfsperson zusätzlich begleiten und stützen zu lassen
- Dauerhafter Kontakt der Gehhilfe mit Feuchtigkeit ist zu vermeiden, eindringendes Wasser in das Rohr (Leichtmetall) führt zum Durchrosten oder oxidieren des Rohres, was eine erhöhte Bruchgefahr bedeuten kann Bei Feuchtigkeit sind die Sitzstöcke entsprechend zu trocken
- Sie benötigen Sitzstöcke, weil Ihre übliche Beweglichkeit eingeschränkt ist. Obwohl Ihnen der Sitzstock in dieser Situation hilft, bleibt Ihre Grundbeweglichkeit dennoch eingeschränkt! Halten Sie sich diesen Umstand dauernd vor Augen und lassen Sie bei der Benutzung der Sitzstöcke besondere Vorsicht walten!



4. ERMITTELN UND EINSTELLEN DER RICHTIGEN LÄNGE

WARNUNG!! Sitzstöcke sollten nur von Fachpersonal eingestellt werden! Falsch eingestellte Sitzstöcke können die Funktionsfähigkeit des Sitzstockes einschränken oder zur Überlastung des Sitzstock Nutzers führen! Die Sitzstöcke werden Ihnen in einem ordnungsgemäßen Zusammenbau übergeben und von Ihrem Fachhändler oder Pflegepersonal individuell auf Ihren Körper eingestellt. Sollten Sie unsicher sein, ob dies der Fall ist, so wenden Sie sich bitte an das zuständige Fachpersonal, dass Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

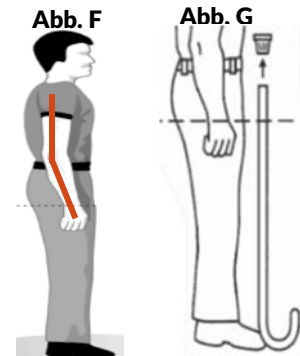
Fallbeispiele: Der Sitzstock ist...



GEBRAUCHSANWEISUNG – SITZSTOCK „PRAKTUS“ & „PIRSCHSITZ“

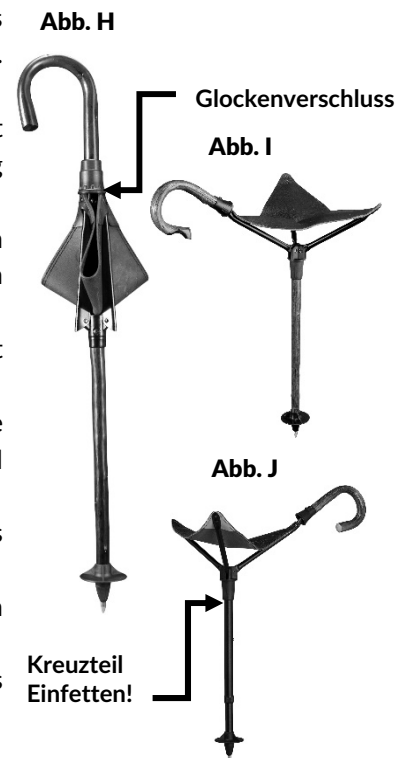
Die optimale Länge Ihres Sitzstockes wird wie folgt ermittelt:

- grundsätzlich als Faustformel für die richtige Sitzstocklänge gilt → **halbe Körpergröße!**
- stellen Sie sich mit Ihren alltäglichen Straßenschuhen aufrecht hin und lassen Sie die arme locker ausgestreckt und ganz leicht angewinkelt herunterhängen (**Abb. F**)
- achten Sie darauf, dass Ihre Schultern während des Gebrauchs des Sitzstockes immer gerade zueinanderstehen und nicht schräg!
- stellen Sie den Sitzstock mit dem Griff auf den Boden und messen Sie die Länge von der Handwurzel/Handgelenk bis zum Boden (**Abb. G**) oder markieren die gewünschte Stelle mit einem leicht wieder lösbaren Stift (z.B. Bleistift)
- anschließend wird der Sitzstock auf die gewünschte Länge eingestellt. Hierfür können Sie die Rohrsegmente zusammenschieben oder auseinanderziehen



5. BENUTZUNG

- die Sitzfläche des Sitzstockes wird durch einen Glockenverschluss zusammengehalten, dieser wird durch Linksdrehen geöffnet bzw. Rechtsdrehen geschlossen (**Abb. H**)
- achten Sie vor dem Hinsetzen darauf, dass die Sitzfläche komplett geöffnet ist (**Abb. I**) sowie auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf die drei Streben des Sitzes
- für maximale Sicherheit achten Sie darauf, dass Ihre Beine mit leichtem Winkel vor dem Körper stehen und beide Füße fest auf dem Boden aufgesetzt werden
- während des Sitzens sollte der Sitzstock immer leicht schräg und nicht senkrecht auf dem Boden stehen.
- zum Verstellen der Länge bei Modellen mit Höhenverstellung lesen Sie bitte Punkt 4. **ERMITTELN UND EINSTELLEN DER RICHTIGEN LÄNGE**
- bei Modellen mit drehbarem Unterteil ist darauf zu achten, dass dieses und das Kreuzteil regelmäßig eingefettet werden (**Abb. J**)
- zum zusammenfallen von faltbaren Modellen ziehen Sie die einzelnen Rohrsegmente kräftig auseinander und legen diese zusammen
- bitte nutzen Sie den Sitzstock nur im zusammengefalteten Zustand als Gehstock



7. LAGERUNG UND PFLEGE

- lagern Sie den Sitzstock nicht in der Nähe starker Temperatureinwirkungen! Verletzungsgefahr besteht bei starker Überhitzung oder Unterkühlung des Sitzstockes (z. B. bei starker Sonneneinstrahlung an Fenstern und Autoschauben, an Heizkörpern oder bei Gefrieren), die zulässige Umgebungstemperatur bei Benutzung liegt zwischen -15° C bis +40° C!
- Verschleißteile wie z. B. Gummipuffer müssen regelmäßig ausgetauscht werden! Achten Sie unbedingt auf die richtige Größe, festen Sitz und darauf, dass sich ein Metallplättchen im Fuß des Gummipuffers sitzt! (sonst besteht die Gefahr das, dass Rohr den Gummipuffer durchstößt)
- schützen Sie Ihre Sitzstöcke vor dem Umfallen und vor Lackschäden! (Stockschlaufen oder Stockhalter verwenden!)
- Reinigen Sie die Sitzstöcke bei Verschmutzung nur mit einem weichen, feuchten Lappen!
- **WARNUNG!!** Griffe und Gummipuffer niemals mit öligen Substanzen reinigen! Rutschgefahr! (**Abb. K**)



GEBRAUCHSANWEISUNG – SITZSTOCK „PRAKTUS“ & „PIRSCHSITZ“

- **HINWEIS!!** Wird eine Desinfektion notwendig, ist ein geeignetes Desinfektionsmittel zu verwenden! Bitte beachten Sie bei der Anwendung die Herstellerangaben!
- Lassen Sie Ihre Sitzstöcke mindestens einmal pro Jahr von einem Fachhändler überprüfen

8. VERWENDUNGSEINSCHRÄNKUNGEN

- die Sitzstöcke dürfen nur laut Herstellerangaben belastet werden. Beachten Sie das maximal zulässige Körpergewicht auf dem Hängeetikett der Gehstöcke!
- Wenden Sie sich für größere Belastungen oder in Zweifelsfällen bitte an Ihren Fachhändler!
- verbogene oder beschädigte Sitzstöcke dürfen keinesfalls weiterverwendet werden, da sie keine erforderliche Stabilität mehr bieten!
- aufgrund der Bruchgefahr dürfen verbogene Sitzstöcke auch nicht gerichtet werden! Wenden Sie sich in diesem Fall zwecks Ersatzbeschaffung an Ihren Fachhändler!

Kontraindikatoren (Bitte mit Ihrem Arzt oder Pflegepersonal klären!)

- Notwendigkeit einer wirksameren Entlastung des betroffenen Skelettabschnitts (ggfs. Unterarmgehstützen einsetzen)
- Fehlendes oder gestörtes Koordinationsvermögen der oberen Extremitäten
- Schmerzhaft Affektionen der Hand oder Ellenbogengelenke

9. WIEDEREINSATZ (VERLEIH) / EINSATZDAUER

Wir übernehmen die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz nur für das erstmalige in-Verkehr-bringen unserer Gehstöcke! Einem Wiedereinsatz stimmen wir nur zu, wenn der Gehstock zuvor von uns geprüft wurde. Die Lebensdauer der Gehstöcke ist begrenzt auf 2 Jahre. Über diesen Zeitpunkt hinaus liegt die weitere Benutzung der Gehstöcke im Verantwortungsbereich des Benutzers.

10. ENTSORGUNG

Entsorgen Sie defekte oder verschlissene Sitzstöcke, Zubehör und Verpackung nicht im Hausmüll, sondern entsprechend den nationalen und örtlichen Vorschriften für Umweltschutz und Rohstoffrückgewinnung. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Entsorgungsunternehmen.

11. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

Sie haben ein hochwertiges GASTROCK-Produkt erworben! Sollte trotz höchster Qualitätsstandards in unserer Fertigung ein berechtigter Sachmangel auftreten, steht GASTROCK-STÖCKE GMBH das Recht zu, im Rahmen einer 24-monatigen Gewährleistung nach eigener Wahl die mangelhafte Sache nachzubessern oder durch eine mangelfreie Nachlieferung zu ersetzen!

Es ist zu beachten, dass für unsere Anfertigungen, insbesondere Sonderanfertigungen, verschärfte gesetzliche Bestimmungen gelten! Für Schäden, die durch die Veränderung an unseren Gehstöcken entstanden sind, können wir keine Haftung übernehmen!

Nicht von der Gewährleistung erfasste Mängel, die auf Verschleiß oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind! (Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.)

Für das gesamte Sortiment der GASTROCK-Produkte stehen Originalersatzteil und Zubehör zur Verfügung! Für Ersatzteile, Zubehör und Reparaturen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

11. TECHNISCHE DATEN

Allgemeine- und technische Sitzstockinformationen entnehmen Sie bitte dem Hängeetikett an Ihrem Sitzstock!